



**Universität
Zürich^{UZH}**

Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Check P5 2022

Ergebnisbericht für den Bildungsraum Nordwestschweiz

Institut für Bildungsevaluation

Mai 2023

Anschrift

Institut für Bildungsevaluation
Assoziiertes Institut der Universität Zürich
Wilfriedstrasse 15
8032 Zürich

Tel: 043 268 39 60
www.ibe.uzh.ch

check@ibe.uzh.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrundinformationen	4
1.1	Worum geht es?	4
1.2	Was wurde getestet?	4
1.3	Wie sind die Ergebnisse zu lesen?	4
2	Wer hat teilgenommen?	6
3	Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler	8
3.1	Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr	8
3.2	Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr	9
3.3	Fachergebnisse im Trend	12
4	Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen	15
4.1	Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr	15
4.2	Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht	17
4.3	Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache	19
4.4	Leistungsunterschiede im Trend nach sozioökonomischem Hintergrund	22
5	Fachergebnisse der Klassen und Schulen	25

1 Hintergrundinformationen

1.1 Worum geht es?

Checks – Checks sind nach standardisierten Regeln durchgeführte Leistungstests im Bildungsraum Nordwestschweiz (BRNWCH). Sie dienen den Schülerinnen und Schülern als klassenübergreifende Standortbestimmung und machen den individuellen Lernerfolg sichtbar. Die Checks werden zu Beginn der 3. Klasse der Primarstufe (Check P3), am Ende der 5. Klasse der Primarstufe (Check P5) und Mitte der 2. Klasse der Sekundarstufe I (Check S2) in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn durchgeführt. In den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn findet zudem ein Check am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Check S3) statt.

Zweck – Die Checks dienen in erster Linie dazu, die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage ihrer individuellen Ergebnisse gezielt zu fördern. Zu den Check-Ergebnissen gehören auch Klassen- und Schulrückmeldungen, die für die Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt werden.

Überblick – Der vorliegende Bericht informiert die interessierte Öffentlichkeit über die wichtigsten Ergebnisse des Check P5 2022. Kapitel 1 enthält wichtige Hintergrundinformationen zum Inhalt und zur Interpretation der Ergebnisse. In Kapitel 2 werden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beschrieben. Kapitel 3 gibt einen Überblick der Ergebnisse in den geprüften Fächern im aktuellen Schuljahr und zeigt Trends über die letzten vier Jahre hinweg. Kapitel 4 zeigt Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen im aktuellen Schuljahr und im Trend. Zuletzt werden in Kapitel 5 die Verteilungen der mittleren Leistungen pro Schule und Klasse dargestellt.

Digitale Plattform - Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Ergebnisse sind auch auf dem digitalen Portal „[Check-Monitoring BRNWCH](#)“ verfügbar. Das Portal präsentiert die Ergebnisse aller Checks, die seit 2019 im BRNWCH durchgeführt wurden, mithilfe von interaktiven Datenvisualisierungen. Zudem sind zusätzliche Darstellungen der Unterschiede nach Merkmalen und der Ergebnisse auf Klassen- und Schulebene abrufbar.

1.2 Was wurde getestet?

Fächer und Kompetenzbereiche – Im Check P5 2022 wurden elf Kompetenzbereiche aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch und Natur und Technik geprüft. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Kompetenzbereiche pro Fach.

Kantonale Teilnahmebedingungen – Die Teilnahme war in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn obligatorisch. Im Check P5 wird nur die erste an der Volksschule gelehrt Fremdsprache geprüft. Im Kanton Aargau ist dies Englisch, in den übrigen Kantonen Französisch.

Individuelle Lernziele – Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen absolvierten dieselben Tests wie Schülerinnen und Schüler mit regulären Lernzielen. Die Check-Ergebnisse pro Schule und Klasse wurden hingegen nur mit den Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit regulären Lernzielen berechnet. Daher wurden auch im vorliegenden Bericht die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen für die Darstellung der Schul- und Klassenergebnisse ausgeschlossen (vgl. Kapitel 5). Für alle übrigen Darstellungen von Ergebnissen wurden die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler einbezogen, wodurch die Population als Ganzes abgebildet wird.

1.3 Wie sind die Ergebnisse zu lesen?

Punkte auf der Kompetenzskala – Die Ergebnisse wurden den Schülerinnen und Schülern pro Kompetenzbereich auf einer Skala von 0 bis 1200 Punkten zurückgemeldet. Diese Kompetenzskala ermöglicht den Vergleich mit den anderen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs (soziale

Tabelle 1: Geprüfte Fächer und Kompetenzbereiche

Fach	Kompetenzbereich	Bemerkungen
Deutsch	Lesen Schreiben Sprache im Fokus	
Englisch	Hören Lesen	AG
Französisch	Hören Lesen	BL, BS, SO
Mathematik	Zahl und Variable Form und Raum Grössen, Funktionen, Daten und Zufall	
Natur und Technik	Natur und Technik	Teilnahme freiwillig

Bezugsnorm), eine Einschätzung, welche Kompetenzen erreicht beziehungsweise noch nicht erreicht wurden (inhaltliche Bezugsnorm) sowie die Darstellung des Lernfortschritts einer Schülerin oder eines Schülers zwischen zwei Checks (individuelle Bezugsnorm).

Trends – Die Kompetenzskalen des Check P5 2022 sind so standardisiert, dass sie direkt mit den Ergebnissen aller Check P5 seit 2019 vergleichbar sind. Aufgrund der Einführung der gemeinsamen Skala für Checks und Mindsteps im Frühjahr 2019 sind ältere Ergebnisse nicht vergleichbar. Des Weiteren ist zu beachten, dass der Check P5 2020 aufgrund der Pandemie erst im September 2020 stattfand. Zudem wird das Fach Natur und Technik im Check P5 erst seit dem Jahr 2021 geprüft.

Fachmittelwerte der Schülerinnen und Schüler – Für den vorliegenden Bericht wurden die Ergebnisse pro Fach zusammengefasst, indem pro Schülerin oder Schüler der Mittelwert der Kompetenzbereiche jedes Fachs berechnet wurde. Für Schülerinnen und Schüler, welche nicht in allen geprüften Kompetenzbereichen eines Fachs ein Ergebnis erhielten, wurde kein Fachmittelwert berechnet.

Fachmittelwerte der Klassen und Schulen – Der Mittelwert einer Klasse entspricht dem arithmetischen Mittelwert der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Klasse. Bei der Berechnung des Klassenmittelwerts werden Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen nicht berücksichtigt. Die Fachmittelwerte über alle Klassenmittelwerte unterscheiden sich von jenen der Schülerinnen und Schüler, da grössere Klassen mit demselben Gewicht in den Mittelwert einfließen wie kleinere Klassen. Die Schulmittelwerte und die Fachmittelwerte über alle Schulmittelwerte hinweg werden analog berechnet.

Standardabweichung – Die Standardabweichung (SD) ist ein Mass dafür, wie weit die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler, Klassen oder Schulen vom Mittelwert entfernt ist. Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Ergebnisse hin.

Prozentrang – Der Prozentrang gibt für verschiedene Fachmittelwerte an, wie viele Schülerinnen und Schüler ein besseres beziehungsweise schlechteres Ergebnis erhielten. Beispielsweise beziffert der Prozentrang 75 (PR75) jene Punktzahl, unter der 75% der Ergebnisse liegen. Das bedeutet zugleich, dass 25 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Ergebnis als diese Punktzahl erreicht haben. Bei der Berechnung der Prozentränge auf Schülerebene werden auch Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen berücksichtigt. Prozentränge werden auch für die Verteilungen der Klassen- und Schulmittelwerte berechnet.

Mittlere 50% und mittlere 90% der Ergebnisse – In den Abbildungen werden die mittleren 50 Prozent sowie die mittleren 90 Prozent der Ergebnisse angegeben. Die mittleren 50 Prozent der Ergebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 25 und dem Prozentrang 75. Die

mittleren 90 Prozent der Ergebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 5 und dem Prozentrang 95.

Effektgrösse – Die Effektgrösse ist ein standardisiertes Mass, um die praktische Relevanz von Unterschieden abzuschätzen. Sie ist abhängig von der Standardabweichung (SD). Ein Unterschied von weniger als 0.2 Standardabweichungen kann als vernachlässigbar, ein Unterschied ab 0.2 Standardabweichungen als klein, ein Unterschied ab einer halben Standardabweichung als mittelgross und ein Unterschied ab 0.8 Standardabweichungen als gross bezeichnet werden.

Kompetenzstufe – Die Punktzahl auf der Kompetenzskala kann direkt einer Kompetenzstufe zugeordnet werden. In Kompetenzstufen werden Aufgaben zusammengefasst, die ähnliche Schwierigkeiten aufweisen und somit ähnliche Anforderungen stellen. Jede Kompetenzstufe wird inhaltlich beschrieben und zeigt, was die Schülerinnen und Schüler können. Dadurch kann für jede Punktzahl ermittelt werden, welche Aufgaben mit hoher Wahrscheinlichkeit richtig gelöst werden und über welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler folglich verfügen. Seit dem Frühjahr 2019 werden Kompetenzstufen mit einer einheitlichen Breite von 100 Punkten eingesetzt. Die Beschreibungen der Kompetenzstufen können auf www.check-dein-wissen.ch/ressourcen eingesehen werden.

Weiterführende Informationen:

- Bildungsraum Nordwestschweiz: www.bildungsraum-nw.ch
- Check Dein Wissen: www.check-dein-wissen.ch

2 Wer hat teilgenommen?

Insgesamt haben 13'959 Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen am Check P5 2022 teilgenommen. Schülerinnen und Schüler von Privatschulen werden im vorliegenden Bericht nicht berücksichtigt. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen pro Kanton und über alle vier Kantone zusammen. Tabelle 3 zeigt die Geschlechterverteilung, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit individuellen Lernzielen in den geprüften Fächern sowie die Anteile an Schülerinnen und Schülern, deren Schulklasse durch die Klassenlehrperson als sozioökonomisch privilegiert bzw. benachteiligt eingeschätzt wurde (Angaben in Prozent).

Tabelle 2: Anzahl Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen¹ im Check P5 2022 pro Kanton

Untersuchungseinheit	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Schülerinnen und Schüler	7'210	2'706	1'530	2'513	13'959
Klassen	433	185	87	168	873
Schulen	217	93	31	89	430

¹Der Begriff *Schulen* kann im vorliegenden Bericht Schulanlagen, Schulstandorte oder Schulträger bezeichnen.

Tabelle 3: Geschlechterverteilung sowie Anteile an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache, mit individuellen Lernzielen und in Schulklassen mit unterschiedlichem sozioökonomischem Status im Check P5 2022

Merkmal	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Knaben	50.8%	50.7%	48.7%	50.5%	50.5%
Deutsch als Zweitsprache	41.7%	32.0%	49.2%	34.8%	39.4%
Individuelle Lernziele Deutsch	5.3%	7.6%	3.4%	5.5%	5.6%
Individuelle Lernziele Englisch	0.9%	–	–	–	0.9%
Individuelle Lernziele Französisch	–	2.2%	0.9%	1.8%	1.8%
Individuelle Lernziele Mathematik	4.7%	7.6%	3.6%	5.8%	5.4%
Individuelle Lernziele Natur & Technik	3.5%	4.5%	3.2%	1.6%	3.4%
Sozioökon. benachteiligte Schulklasse	21.5%	18.4%	38.1%	30.4%	24.3%
Sozioökon. durchschnittliche Schulklasse	58.3%	48.4%	41.1%	44.9%	52.1%
Sozioökon. privilegierte Schulklasse	20.3%	33.1%	20.8%	24.6%	23.7%

3 Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler

3.1 Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr

Die Fachmittelwerte (M) werden, zusammen mit den Standardabweichungen (SD) und den Stichprobengrößen (N), in Tabelle 4 angegeben. Tabelle 5 zeigt ausgewählte Prozentränge (PR) für die geprüften Fächer.

Tabelle 4: Fachmittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) und Stichprobengrößen (N) im Check P5 2022 pro Fach und Kanton

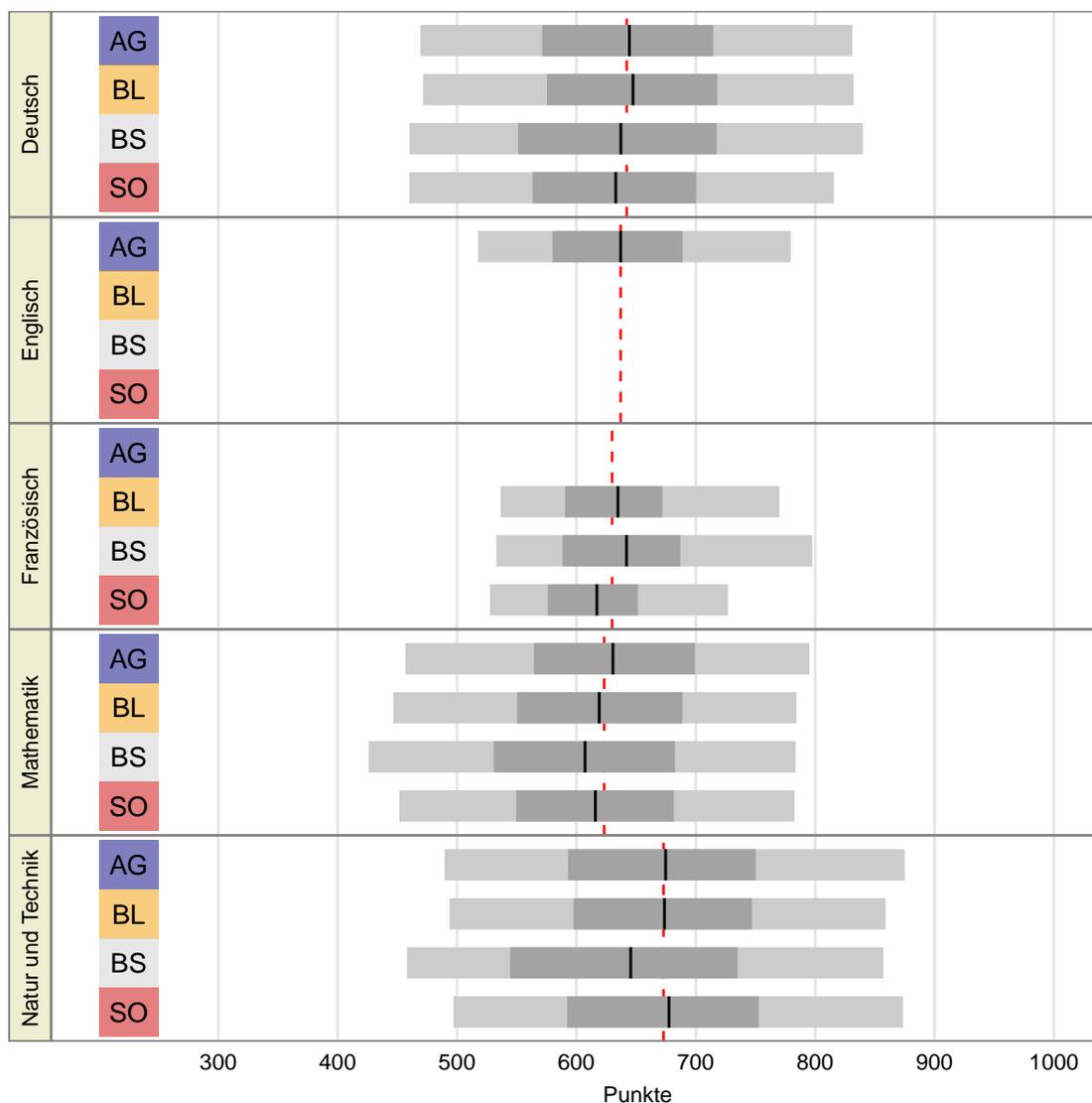
Fach		AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Deutsch	M	644	647	637	633	642
	SD	107	107	117	106	108
	N	6'946	2'645	1'451	2'420	13'462
Englisch	M	637	–	–	–	637
	SD	79	–	–	–	79
	N	7'137	–	–	–	7'137
Französisch	M	–	635	642	617	630
	SD	–	68	76	61	68
	N	–	2'657	1'460	2'423	6'540
Mathematik	M	631	619	607	616	623
	SD	101	102	108	99	102
	N	7'068	2'642	1'447	2'439	13'596
Natur und Technik	M	675	674	645	677	673
	SD	116	111	126	115	116
	N	2'152	995	311	870	4'328

Tabelle 5: Ausgewählte Prozentränge der geprüften Fächer im Check P5 2022

Fach	Prozentrang						
	1%	5%	25%	50%	75%	95%	99%
Deutsch	422	487	580	646	718	832	905
Englisch	484	519	581	631	690	781	836
Französisch	497	534	586	624	669	759	836
Mathematik	406	469	565	632	697	792	852
Natur und Technik	433	499	598	675	752	872	968

In Abbildung 1 werden die Ergebnisse der fünf Fächer im kantonalen Vergleich dargestellt. Die schwarze Linie in der Mitte jeder Zeile zeigt den Mittelwert der Schülerleistungen im entsprechenden Kanton. Die dunkelgrauen Balken links und rechts des Mittelwerts geben den Bereich an, in welchem die mittleren 50 Prozent der Schülerergebnisse liegen. Werden zusätzlich die hellgrauen Balken links und rechts der dunkelgrauen Balken mitgezählt, so erhält man den Bereich, in welchem 90 Prozent der Ergebnisse liegen. Die extremsten 10 Prozent an Schülerleistungen befinden sich ausserhalb dieser Spannweite. Die gestrichelte rote Linie zeigt als Referenz den Mittelwert des gesamten BRNWCH. Ergebnisse in unterschiedlichen Fächer sind nicht vergleichbar.

Abbildung 1: Fachergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Check P5 2022 nach Kanton, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen: Mittelwert (schwarz), mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)



3.2 Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr

Abbildung 2 und Tabelle 6 zeigen die Anteile an Schülerinnen und Schülern auf jeder Kompetenzstufe innerhalb jedes Kantons im aktuellen Schuljahr. Mit dem Check P5 werden die Kompetenzstufen III bis IX abgedeckt. Kompetenzstufen können nicht über verschiedene Kompetenzbereiche hinweg verglichen werden.

Abbildung 2: Kompetenzstufen im Check P5 2022 pro Kompetenzbereich und Kanton: Anteile von Schülerinnen und Schülern in Prozent, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellem Lernziel. Im Check P5 nicht abgedeckte Kompetenzstufen werden nicht gezeigt.

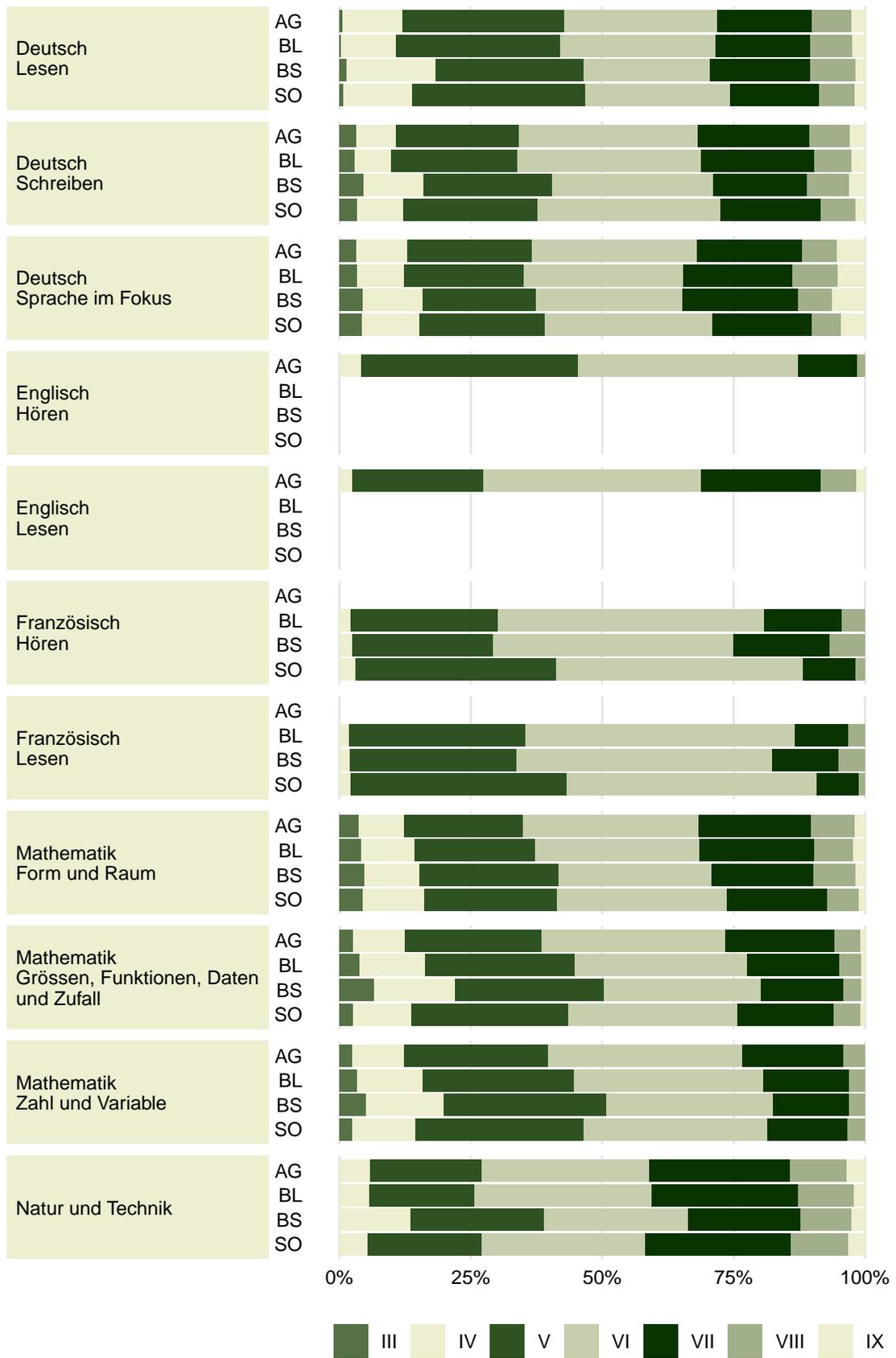


Tabelle 6: Anteile der Schülerinnen und Schüler im Check P5 2022, die verschiedene Kompetenzstufen erreichen, nach Kantonen

Kompetenzbereich	Kanton	M	SD	N	Kompetenzstufe						
					III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Deutsch Lesen	AG	635	120	7081	1%	11%	31%	29%	18%	8%	2%
	BL	639	118	2676	0%	10%	31%	30%	18%	8%	2%
	BS	626	128	1486	1%	17%	28%	24%	19%	9%	2%
	SO	625	119	2464	1%	13%	33%	28%	17%	7%	2%
Deutsch Schreiben	AG	648	126	7000	3%	8%	23%	34%	21%	8%	3%
	BL	648	122	2669	3%	7%	24%	35%	22%	7%	3%
	BS	631	136	1478	5%	11%	24%	31%	18%	8%	3%
	SO	635	122	2463	3%	9%	25%	35%	19%	7%	2%
Deutsch Sprache im Fokus	AG	647	138	7091	3%	10%	24%	31%	20%	7%	5%
	BL	653	140	2680	3%	9%	23%	30%	21%	9%	5%
	BS	648	147	1488	5%	11%	21%	28%	22%	7%	6%
	SO	635	137	2463	4%	11%	24%	32%	19%	6%	4%
Englisch Hören	AG	614	73	7143		4%	41%	42%	11%	1%	
Englisch Lesen	AG	660	93	7153		2%	25%	42%	23%	7%	2%
Französisch Hören	BL	641	78	2669		2%	28%	51%	15%	4%	
	BS	649	87	1477		3%	27%	46%	18%	7%	
	SO	619	71	2434		3%	38%	47%	10%	2%	
Französisch Lesen	BL	629	69	2663		2%	34%	51%	10%	3%	
	BS	635	75	1470		2%	32%	49%	13%	5%	
	SO	615	64	2437		2%	41%	48%	8%	1%	
Mathematik Form und Raum	AG	641	125	7107	4%	9%	23%	33%	21%	8%	2%
	BL	635	129	2679	4%	10%	23%	31%	22%	7%	2%
	BS	628	131	1486	5%	10%	27%	29%	19%	8%	2%
	SO	620	124	2463	4%	12%	25%	32%	19%	6%	1%
Mathematik GFDZ *	AG	628	114	7085	3%	10%	26%	35%	21%	5%	1%
	BL	611	116	2657	4%	12%	29%	33%	18%	4%	1%
	BS	594	125	1458	7%	15%	28%	30%	16%	3%	1%
	SO	619	114	2451	3%	11%	30%	32%	18%	5%	1%
Mathematik Zahl und Variable	AG	621	108	7094	2%	10%	28%	37%	19%	4%	
	BL	607	109	2667	3%	12%	29%	36%	16%	3%	
	BS	592	117	1470	5%	15%	31%	32%	14%	3%	
	SO	606	106	2454	2%	12%	32%	35%	15%	3%	
Natur und Technik	AG	675	116	2152		6%	21%	32%	27%	11%	3%
	BL	674	111	995		6%	20%	34%	28%	11%	2%
	BS	645	126	311		14%	25%	27%	22%	10%	3%
	SO	677	115	870		5%	22%	31%	28%	11%	3%

* Grössen, Funktionen, Daten und Zufall

3.3 Fachergebnisse im Trend

Die Ergebnisse im Check P5 sind ab 2019 über mehrere Schuljahre hinweg vergleichbar. Allerdings ist zu beachten, dass der Check P5 im 2020 aufgrund der Schulschliessungen während der Pandemie rund 3½ Monate später zu Beginn der 6. Klasse der Primarstufe durchgeführt wurde. Die Abbildungen 3 bis 5 zeigen die Fachmittelwerte der letzten 4 Jahre pro Kanton im Trend.

Abbildung 3: Fachergebnisse im Check P5 in Deutsch pro Kanton von 2019 bis 2022: Mittelwert (schwarz), mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)



Abbildung 4: Fachergebnisse im Check P5 in Englisch und Französisch pro Kanton von 2019 bis 2022: Mittelwert (schwarz), mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

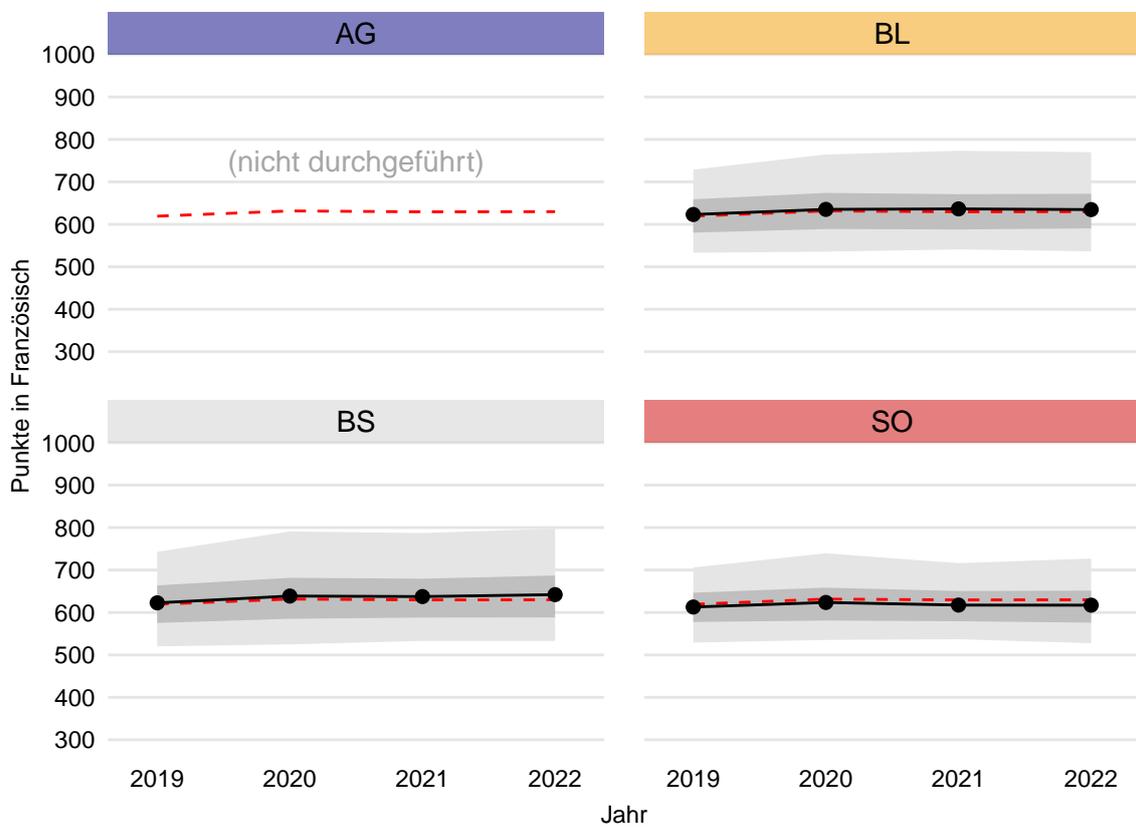
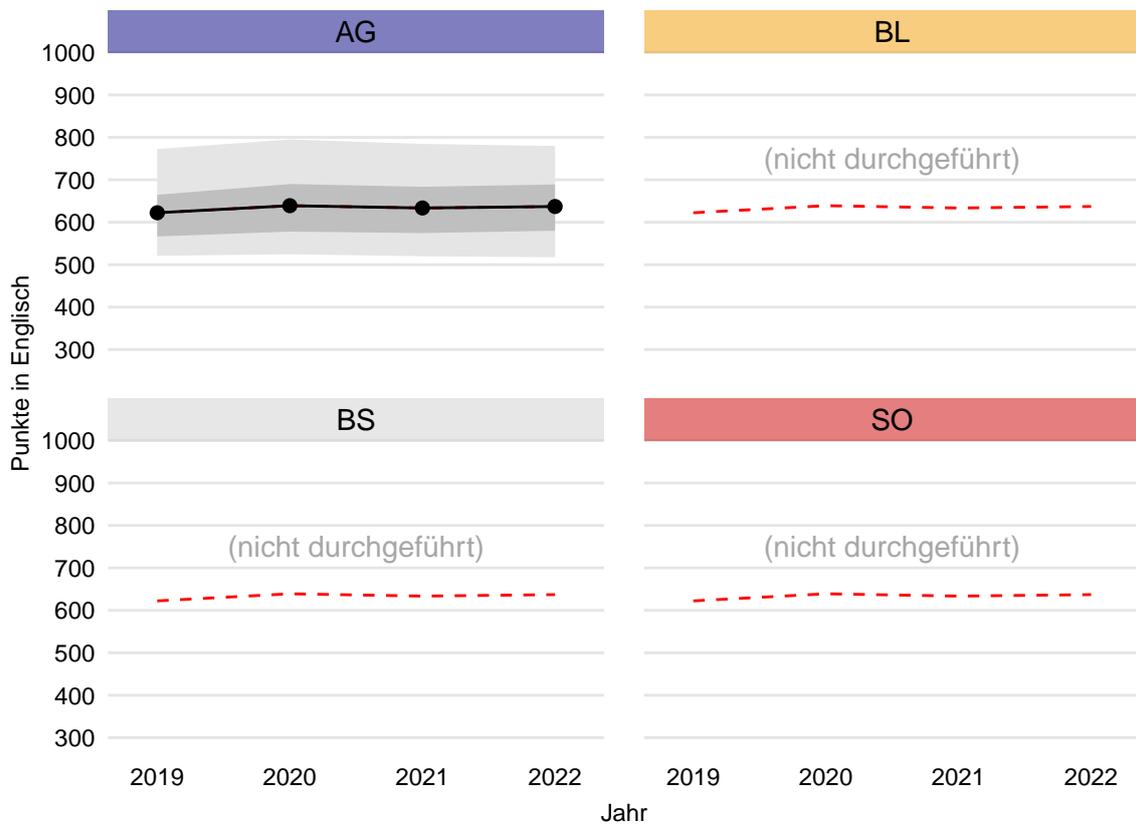
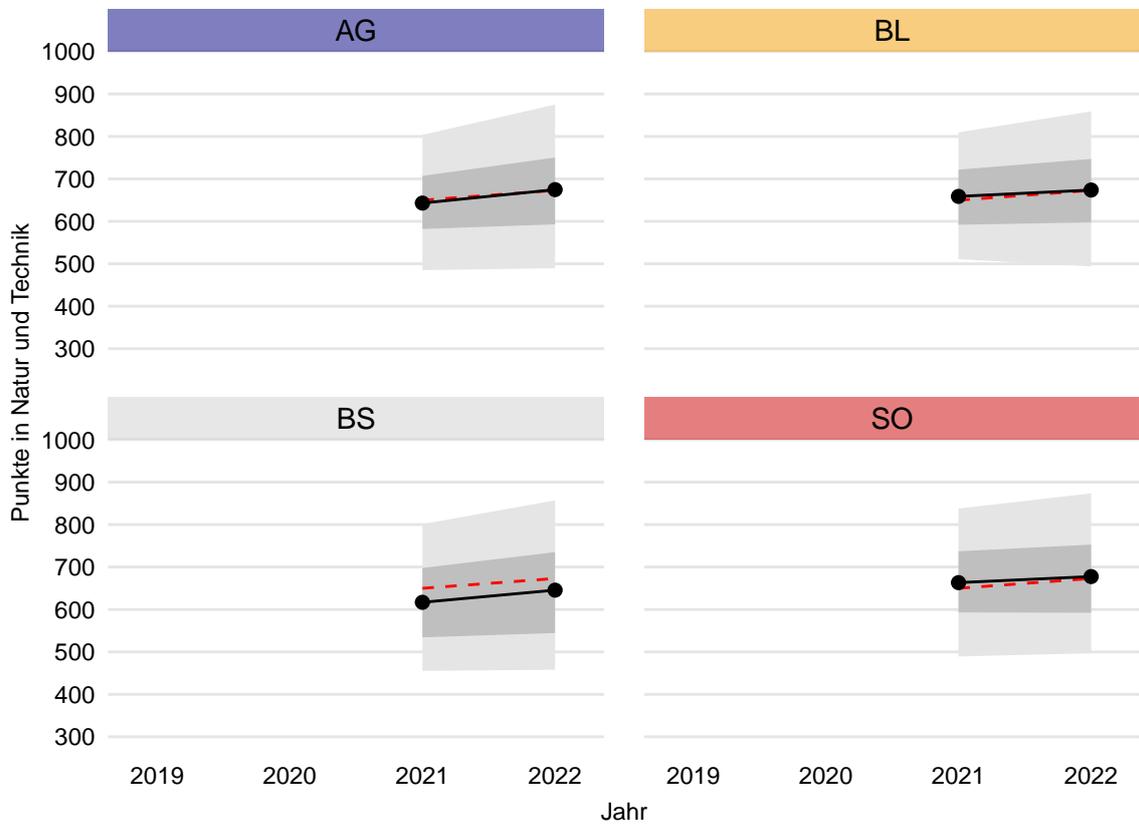
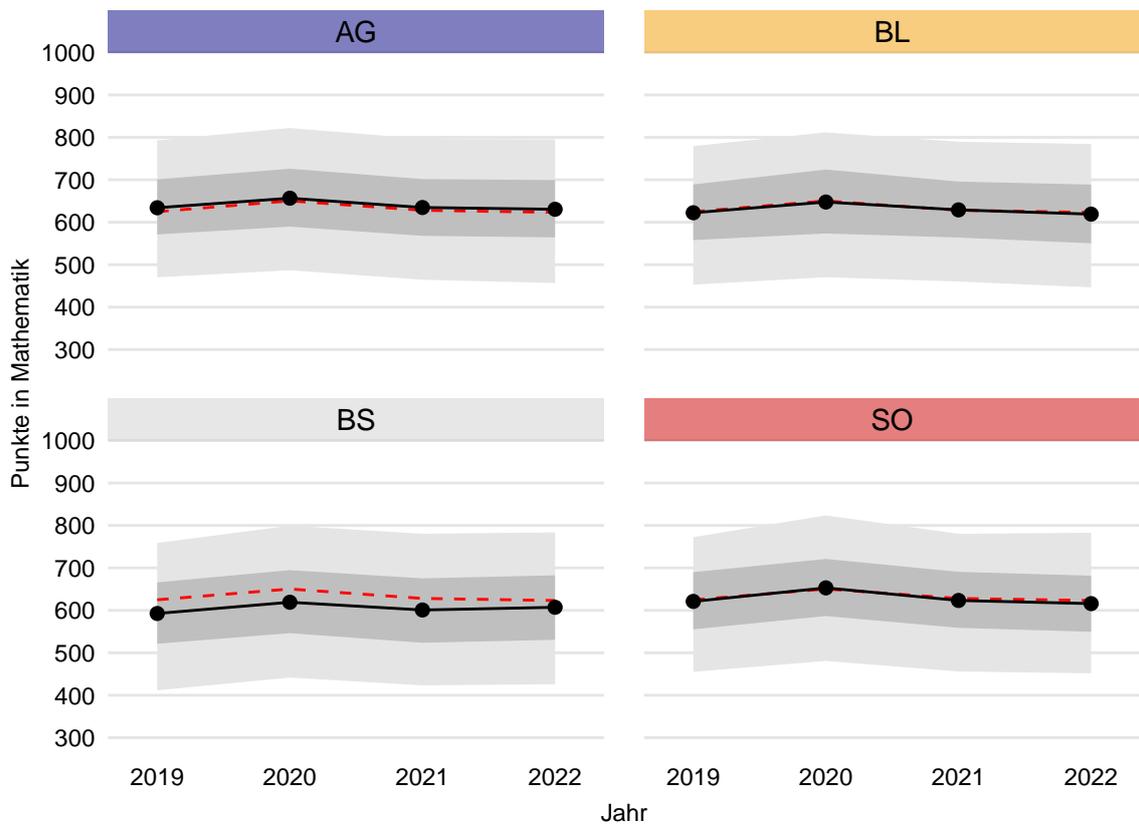


Abbildung 5: Fachergebnisse im Check P5 in Mathematik und Natur und Technik pro Kanton von 2019 bis 2022: Mittelwert (schwarz), mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)



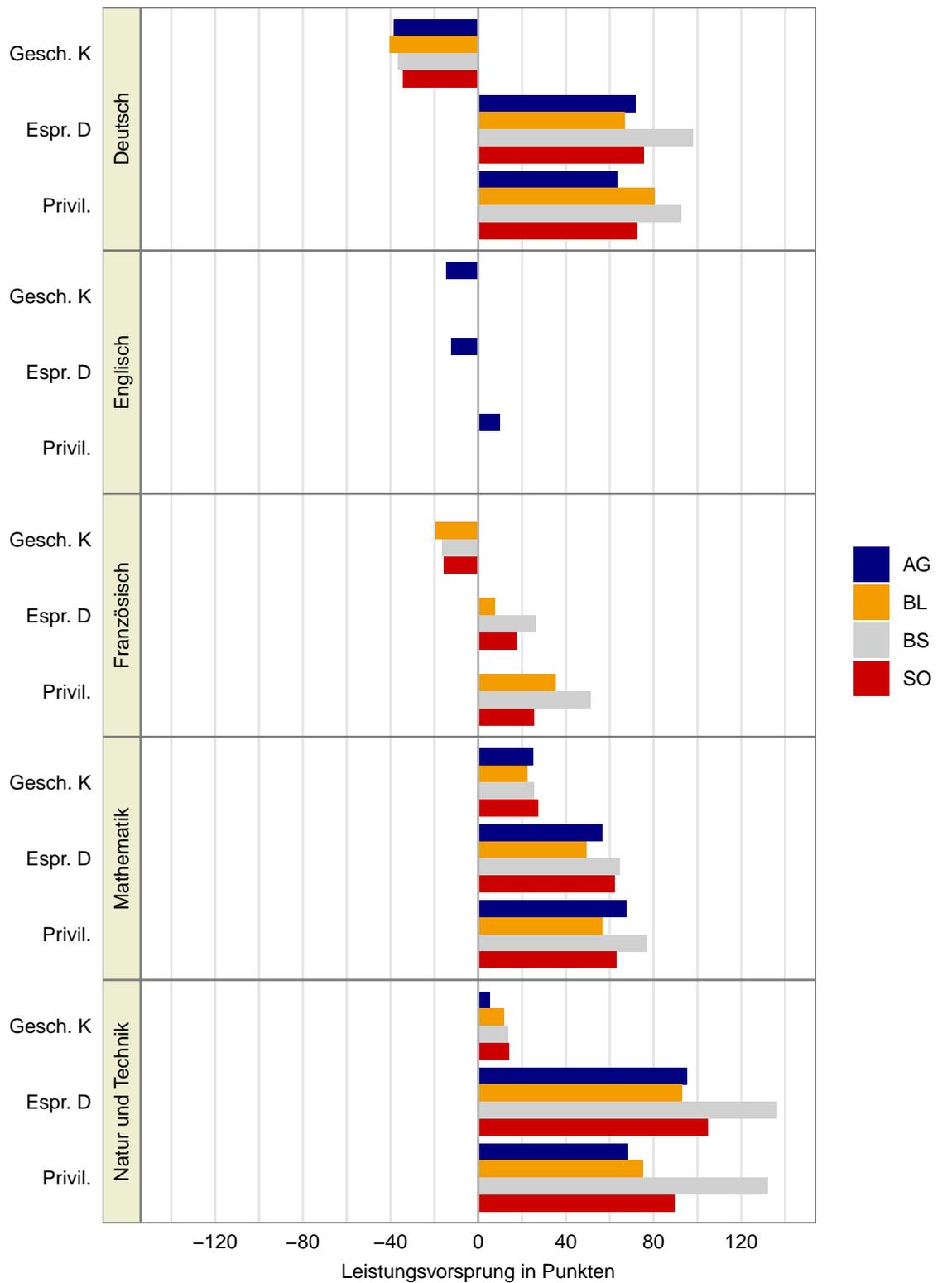
4 Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen

Das Ergebnis einer Schülerin oder eines Schülers ist nicht nur davon abhängig, welche Lernangebote sie oder er in der Schule erhält und auf welche Weise sie oder er diese in Anspruch nimmt. Auch individuelle Merkmale wie das Geschlecht oder die Erstsprache können mit dem Ergebnis in einem Zusammenhang stehen. Geschlecht und Erstsprache (Deutsch vs. andere) der Schülerinnen und Schüler werden durch die Schulen erfasst. Im Check P5 werden zudem drei Gruppen mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund unterschieden, die anhand eines Lehrerfragebogens ermittelt werden.

4.1 Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr

Abbildung 6 zeigt die Mittelwertdifferenzen zwischen Knaben und Mädchen, zwischen Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache sowie zwischen Schülerinnen und Schülern in sozial benachteiligten und privilegierten Schulklassen. Die Gruppe der Schülerinnen und Schüler in sozioökonomisch durchschnittlichen Schulklassen ist nicht abgebildet. Je positiver die Werte sind, desto besser haben die Knaben im Vergleich zu den Mädchen bzw. die Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Erstsprache im Vergleich zu jenen mit anderer Erstsprache bzw. die Schülerinnen und Schüler in sozial privilegierten Schulklassen gegenüber jenen in benachteiligten Schulklassen abgeschnitten. Die Angaben zur Interpretation der Effektgrösse in Abschnitt 1.3 können auch auf diese Ergebnisse angewendet werden.

Abbildung 6: Leistungsvorsprung oder -rückstand von Knaben gegenüber Mädchen (Gesch. K), von Schülerinnen und Schülern mit Erstsprache Deutsch gegenüber jenen mit anderer Erstsprache (Espr. D) und von jenen in privilegierten Klassen gegenüber jenen in benachteiligten Klassen (Privil.) im Check P5 2022



4.2 Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht

Abbildung 7: Ergebnisse im Check P5 in Deutsch nach Geschlecht von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

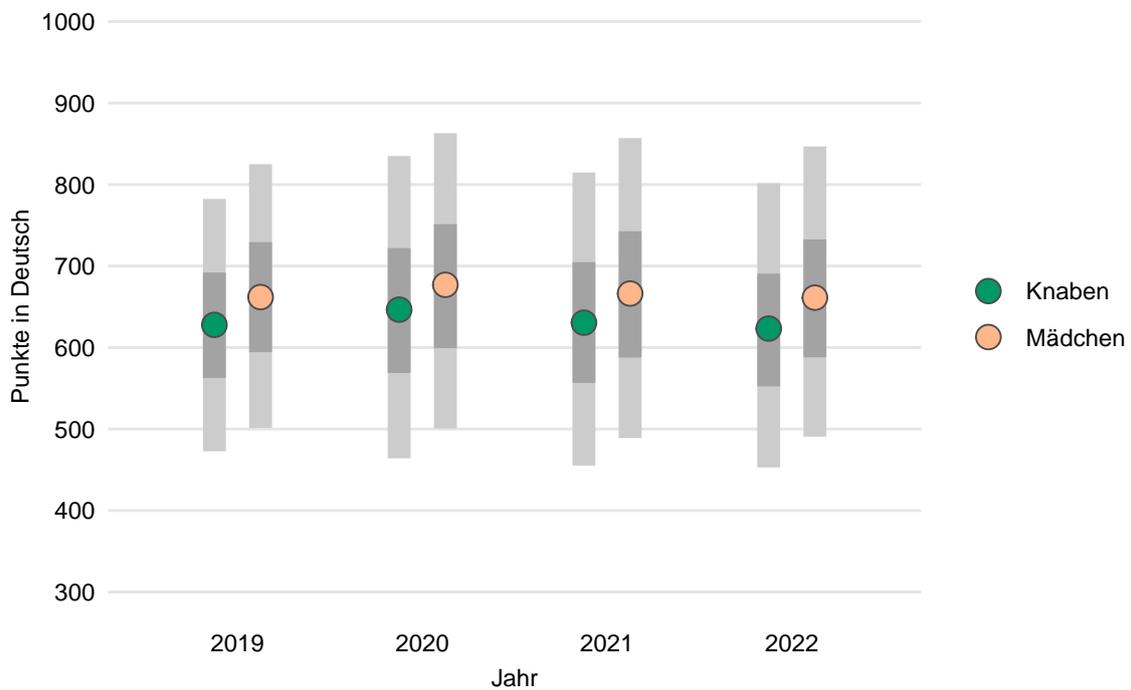


Abbildung 8: Ergebnisse im Check P5 in Englisch nach Geschlecht von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

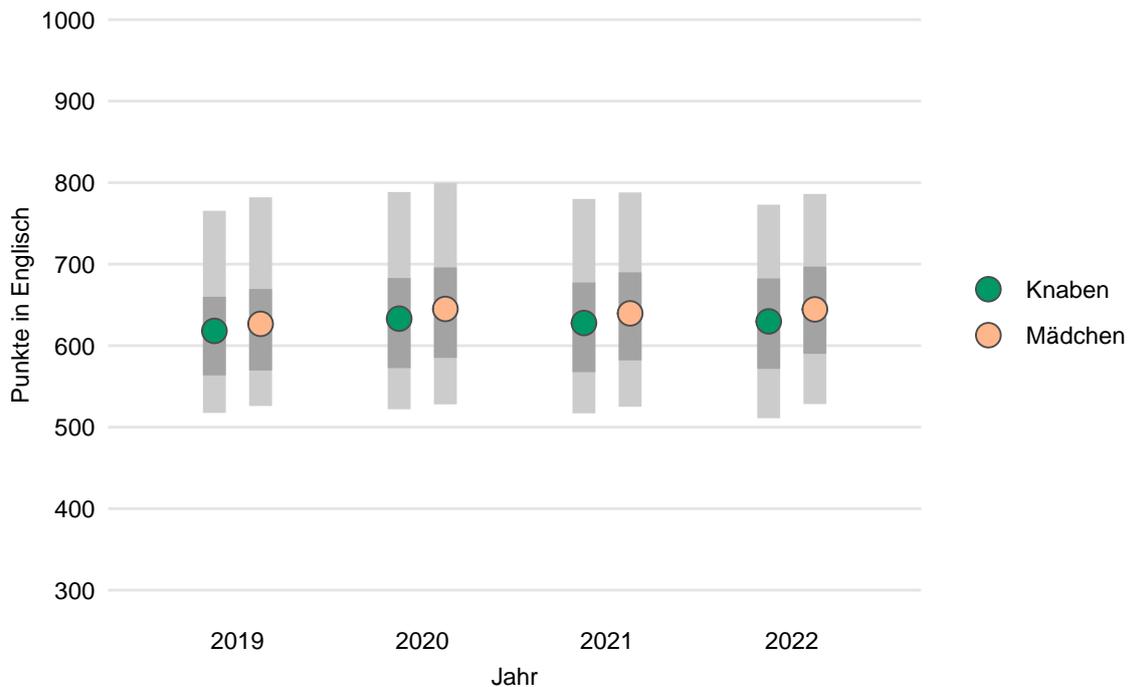


Abbildung 9: Ergebnisse im Check P5 in Französisch nach Geschlecht von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

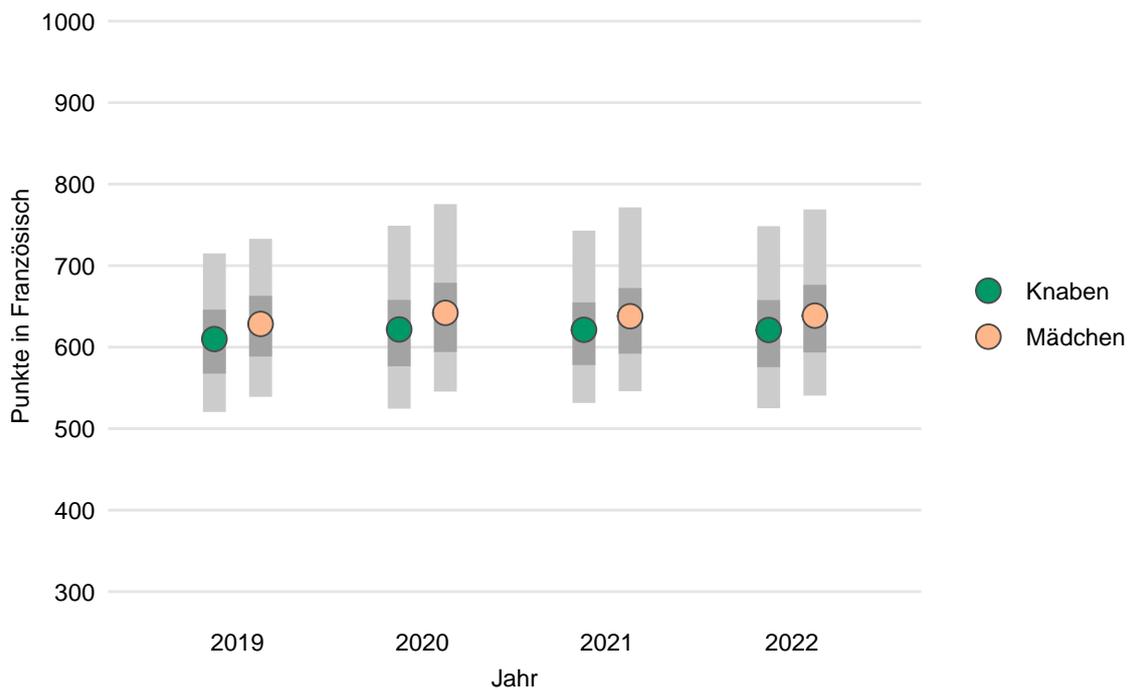


Abbildung 10: Ergebnisse im Check P5 in Mathematik nach Geschlecht von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

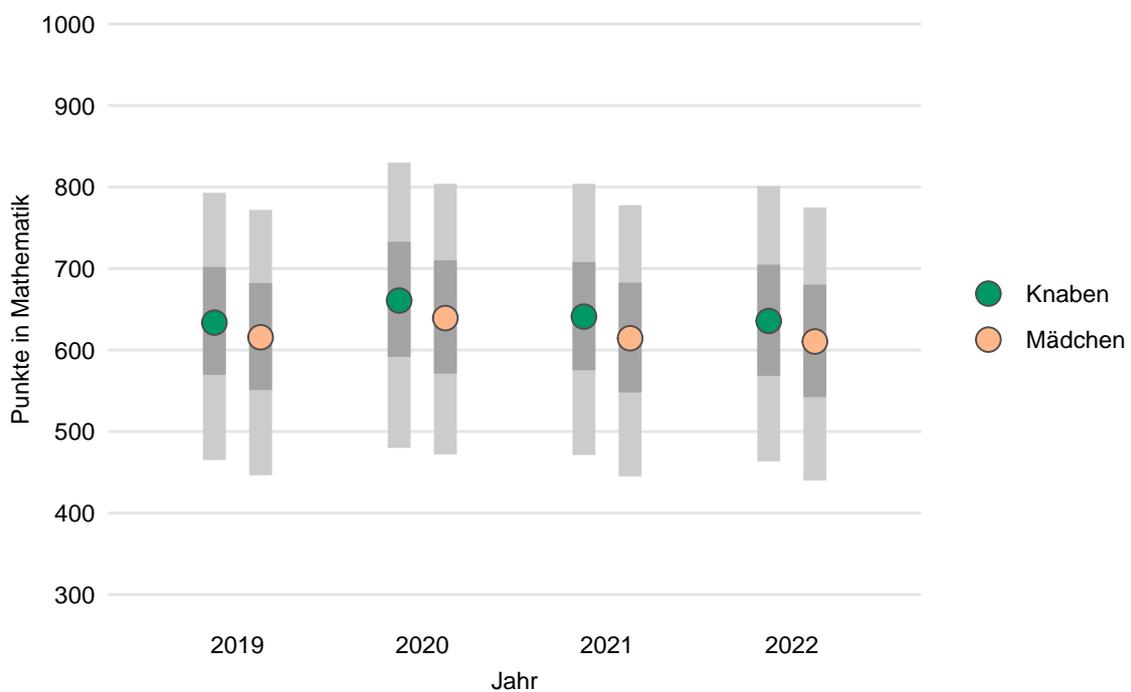
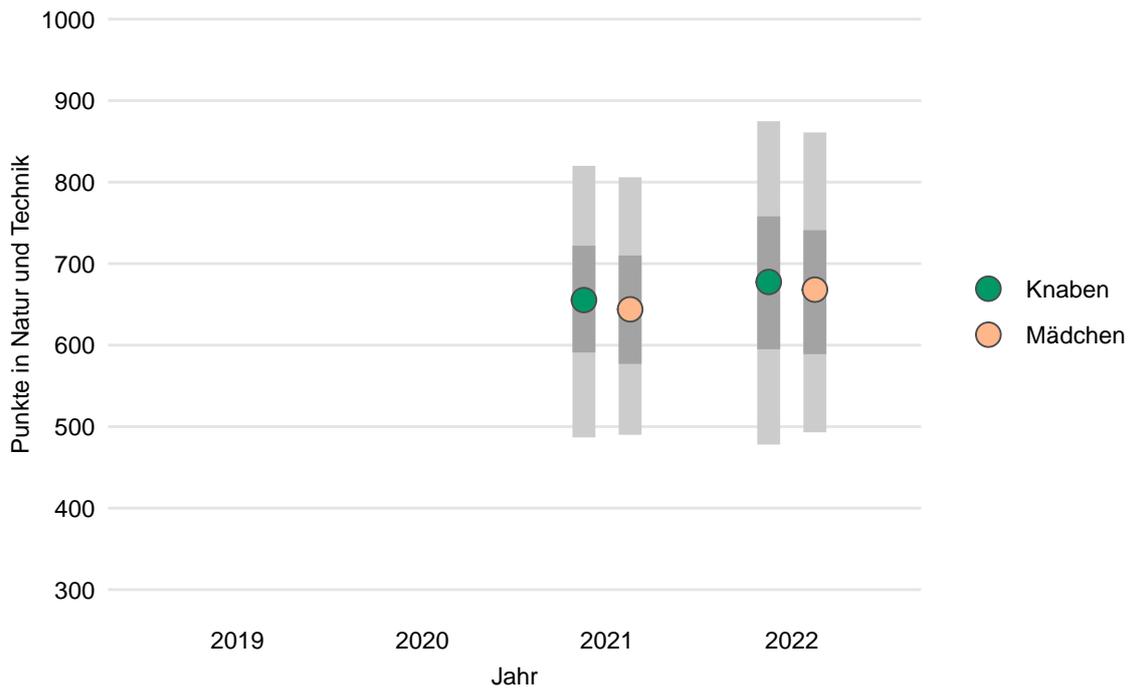


Abbildung 11: Ergebnisse im Check P5 in Natur und Technik nach Geschlecht von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)



4.3 Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache

Abbildung 12: Ergebnisse im Check P5 in Deutsch nach Erstsprache von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

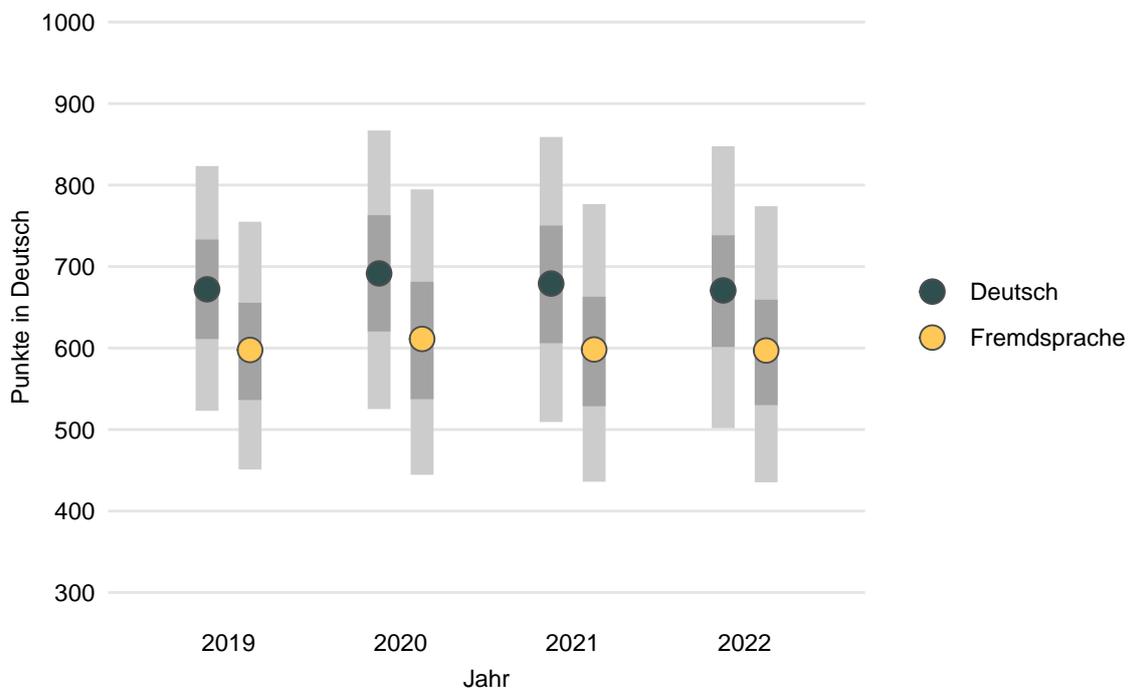


Abbildung 13: Ergebnisse im Check P5 in Englisch nach Erstsprache von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

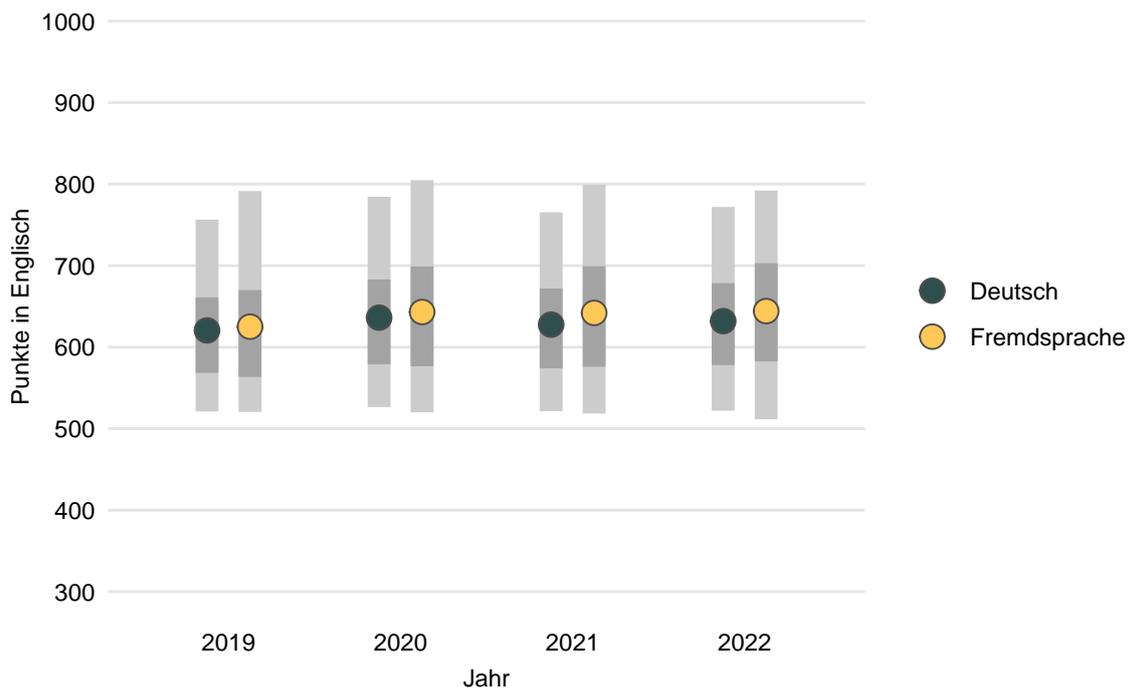


Abbildung 14: Ergebnisse im Check P5 in Französisch nach Erstsprache von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

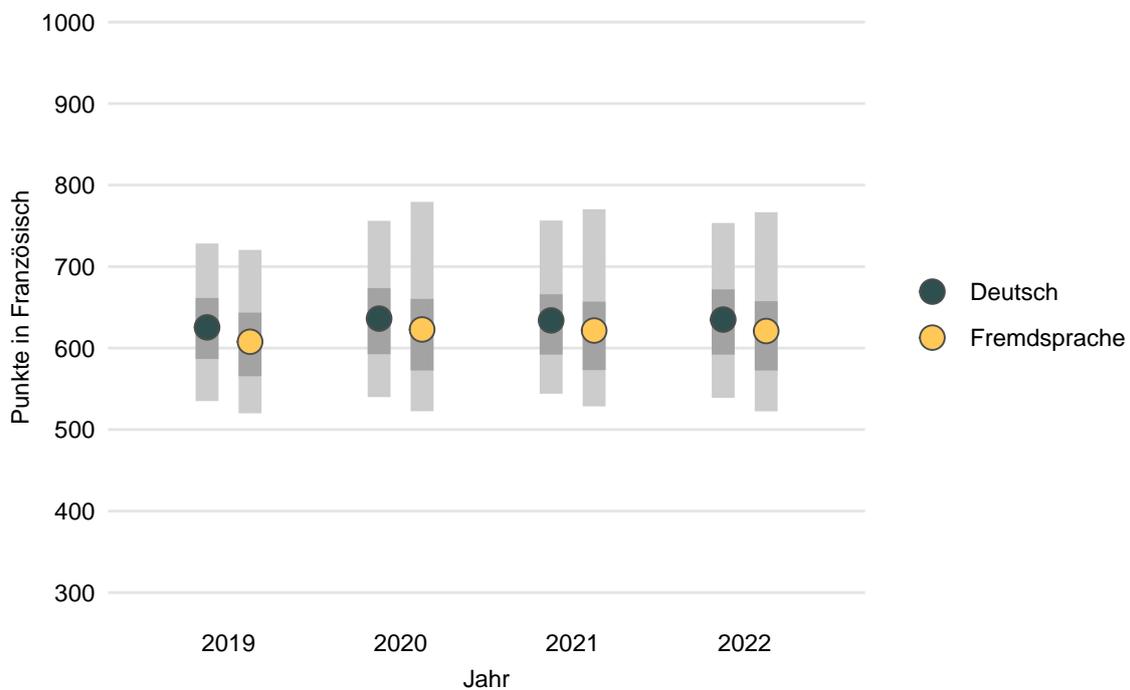


Abbildung 15: Ergebnisse im Check P5 in Mathematik nach Erstsprache von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

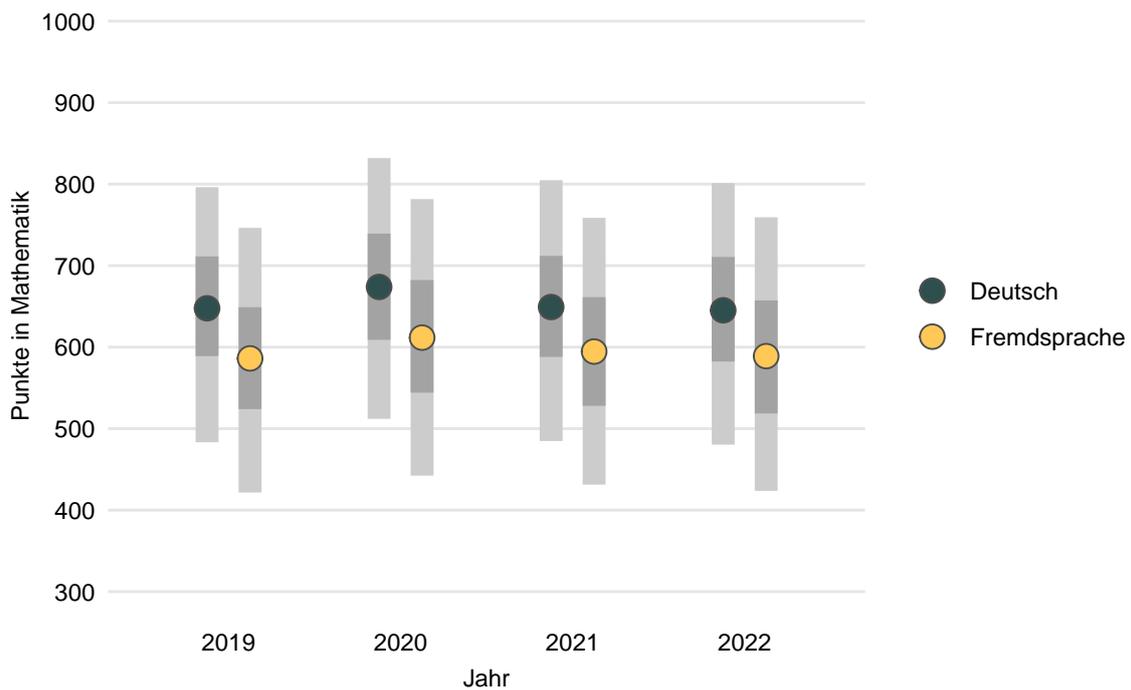
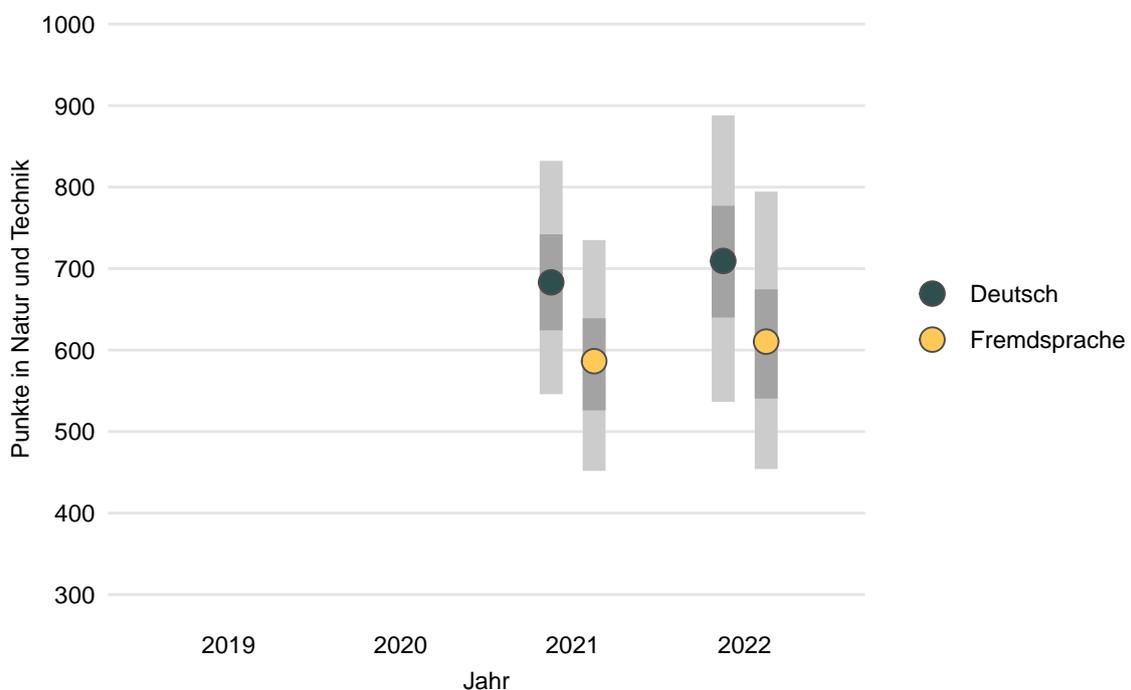


Abbildung 16: Ergebnisse im Check P5 in Natur und Technik nach Erstsprache von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)



4.4 Leistungsunterschiede im Trend nach sozioökonomischem Hintergrund

Abbildung 17: Ergebnisse im Check P5 in Deutsch nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

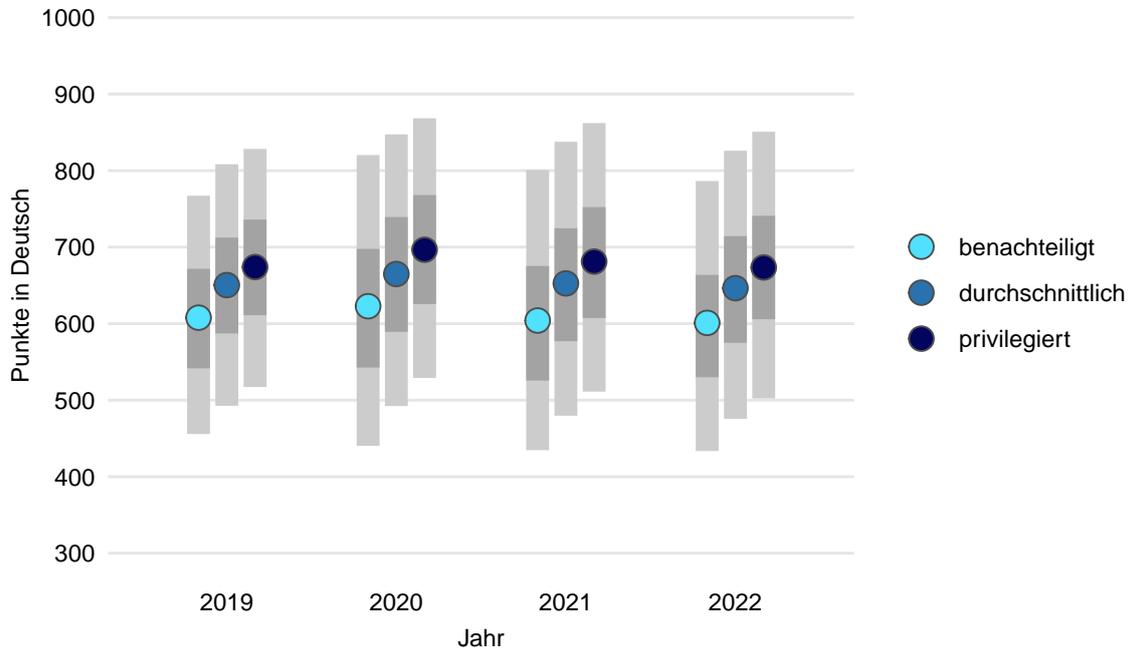


Abbildung 18: Ergebnisse im Check P5 in Englisch nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

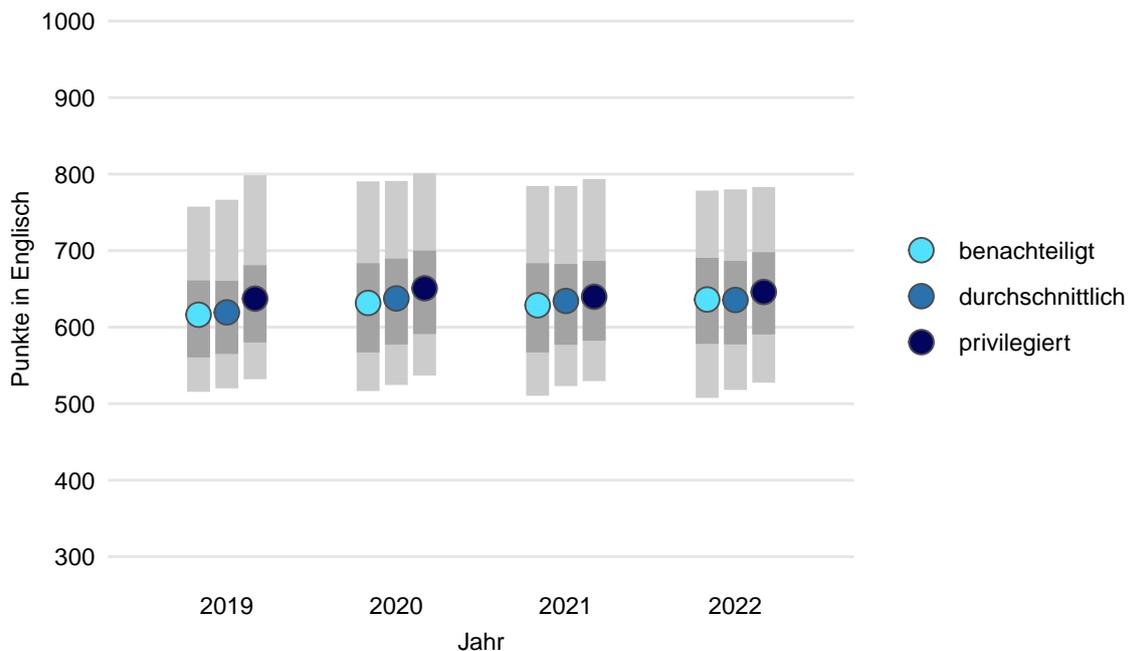


Abbildung 19: Ergebnisse im Check P5 in Französisch nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

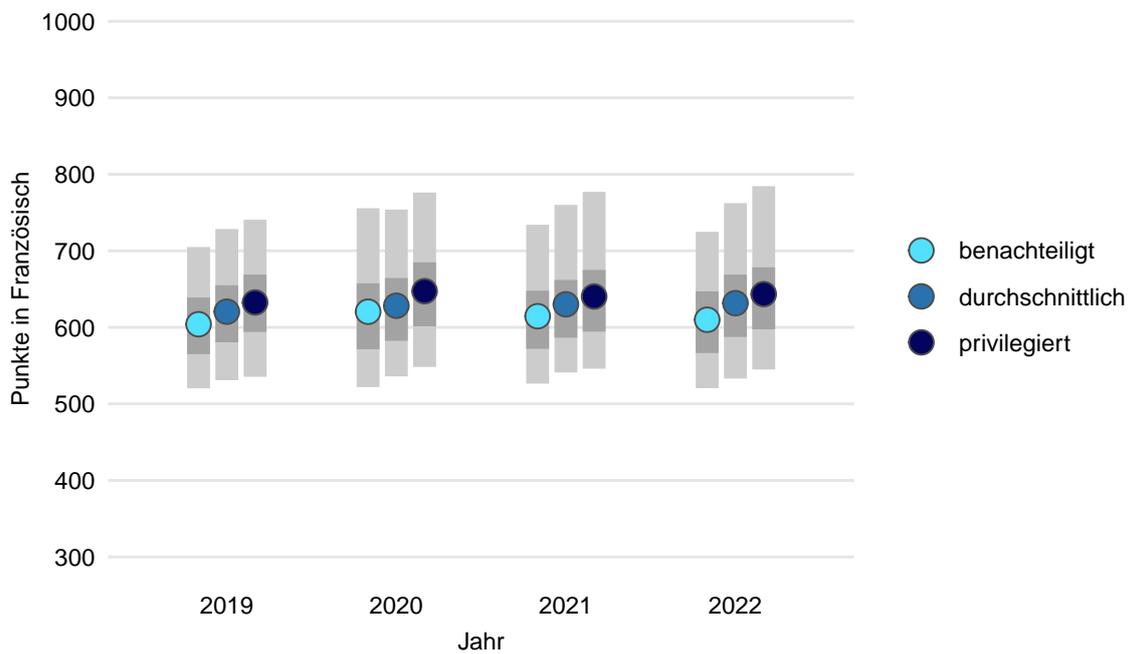


Abbildung 20: Ergebnisse im Check P5 in Mathematik nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)

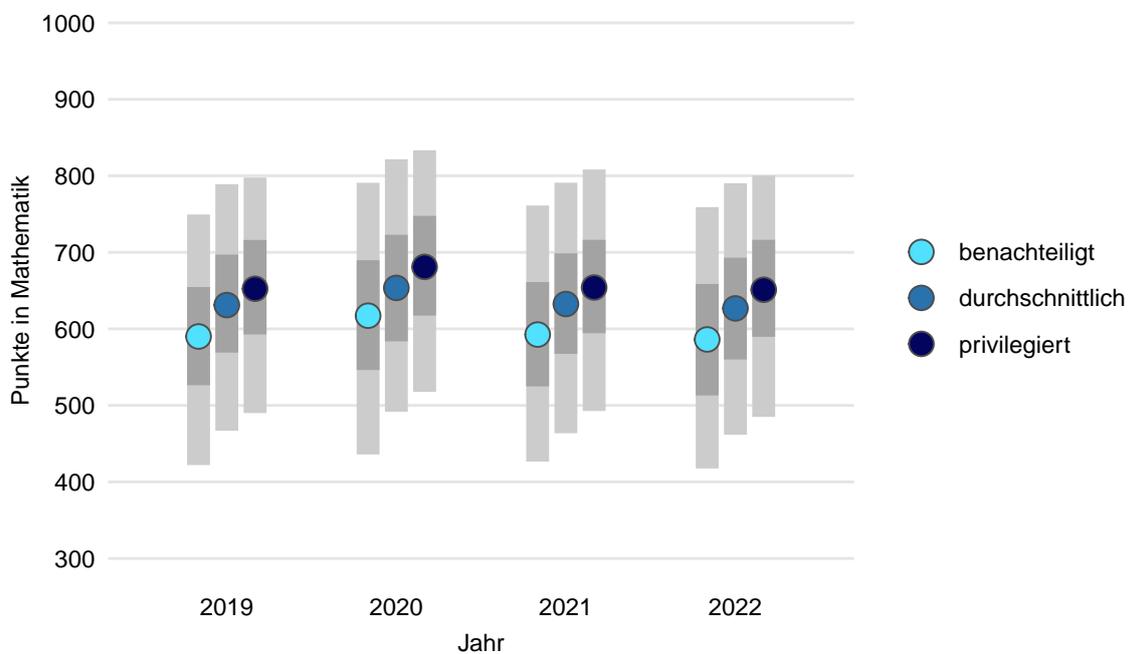
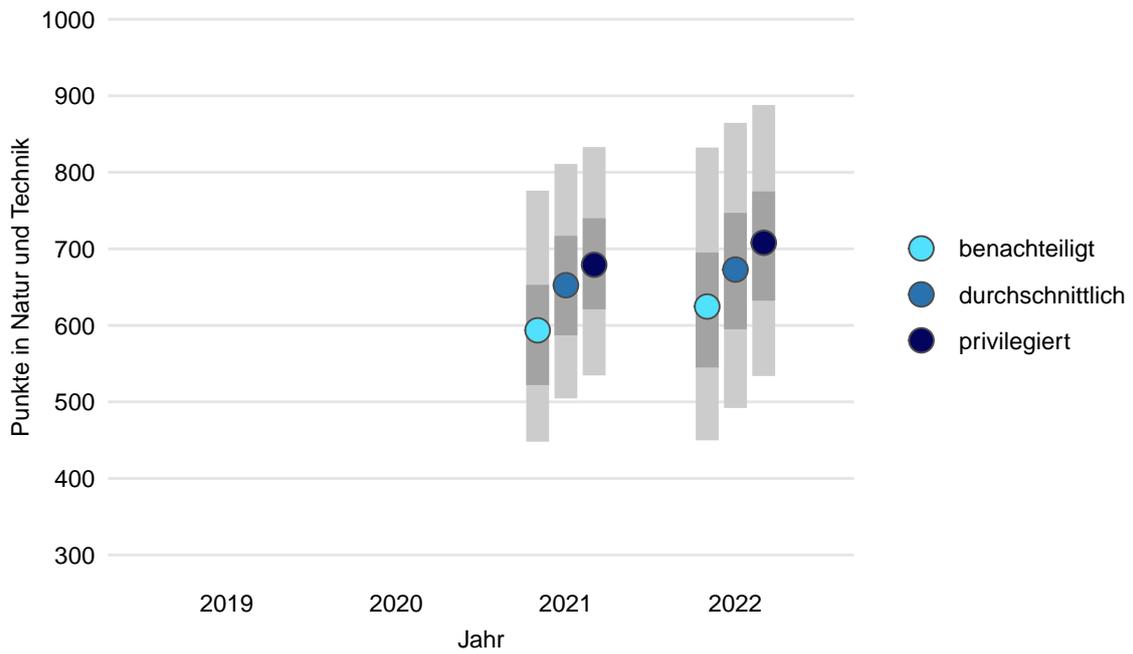


Abbildung 21: Ergebnisse im Check P5 in Natur und Technik nach sozioökonomischem Hintergrund der Schulklasse von 2019 bis 2022: Mittelwert, mittlere 50% (dunkelgrau) und mittlere 90% (hellgrau)



5 Fachergebnisse der Klassen und Schulen

In Tabelle 7 werden die Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie die Prozentränge 10 und 90 (PR₁₀, PR₉₀) der Klassen beziehungsweise Schulen pro Fach und Kanton sowie über alle Kantone hinweg angegeben. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Kapiteln wurden hier die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen aus den Fachergebnissen der Klassen und Schulen ausgeschlossen.

Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Ergebnisse hin. Neben der Standardabweichung geben die Prozentränge 10 und 90 weiteren Aufschluss über die Streuung oder Variabilität der Klassen- und Schulleistungen. Die 80 Prozent mittleren Werte liegen zwischen diesen beiden Prozenträngen. Die 10 Prozent leistungsschwächsten Klassen oder Schulen liegen unterhalb des Prozentrangs 10, die 10 Prozent leistungstärksten oberhalb des Prozentrangs 90. Die Lage der Prozentränge ist sowohl abhängig von der mittleren Leistung als auch von der Variabilität, d.h. der Streubreite der Klassen beziehungsweise Schulen.

Tabelle 7: Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie Prozentränge 10 und 90 (PR₁₀, PR₉₀) der Klassen- und Schulmittelwerte ohne Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen im Check P5 2022

Fach	Kanton	Klassen				Schulen			
		M	SD	PR ₁₀	PR ₉₀	M	SD	PR ₁₀	PR ₉₀
Deutsch	AG	651	49	591	712	654	46	603	710
	BL	642	76	561	716	660	46	609	717
	BS	638	57	562	708	643	51	566	698
	SO	641	47	581	703	646	43	588	699
	BRNWCH	646	56	581	711	653	46	597	708
Englisch	AG	635	34	596	674	635	31	597	670
	BRNWCH	635	34	596	674	635	31	597	670
Französisch	BL	626	42	580	671	635	27	599	669
	BS	641	34	598	687	641	29	607	683
	SO	619	26	588	652	620	24	590	652
	BRNWCH	627	36	588	670	630	27	596	664
Mathematik	AG	634	51	571	695	638	45	580	688
	BL	620	67	560	681	637	39	596	688
	BS	608	53	534	676	611	44	560	654
	SO	624	43	568	680	631	39	582	682
	BRNWCH	627	54	564	686	634	43	580	687
Natur und Technik	AG	680	52	622	745	688	53	626	760
	BL	673	67	627	734	687	46	639	737
	BS	644	73	574	728	647	67	581	729
	SO	681	51	620	741	684	42	630	739
	BRNWCH	676	57	608	741	684	50	626	751